

# SCHUSO

Schulsozialarbeit Tirol  
offen-freiwillig-vertraulich



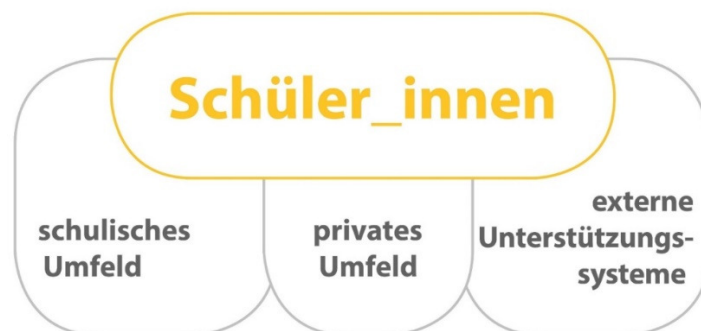
## Trägerschaft:

Tiroler Kinder und Jugend GmbH  
Prävention Beratung Begleitung Schutz  
[www.kinder-jugend.tirol](http://www.kinder-jugend.tirol)

## Definition:

Schulsozialarbeit ist eine Hilfestellung der Kinder- und Jugendhilfe, bei der Sozialarbeiter\_innen kontinuierlich am Lebensraum Schule tätig sind. Sie setzt sich zum Ziel durch konkrete Angebote in der Prävention sowie Intervention, die Situation von Schüler\_innen, deren relevantes Umfeld sowie das gesamte Schulklima zu verbessern.

## Zielgruppe:



Die Zielgruppe der SCHUSO - Schulsozialarbeit sind Schüler\_innen unter Einbeziehung des privaten, familiären und/oder schulischen Umfelds.

## Angebote/Tätigkeiten:

- Sozialarbeiterische Beratungen
- Ganzheitliche und nachhaltige Präventionsarbeit in Form von sozialen Gruppenarbeiten und Projekten
- Anlassbezogene Interventionen im Klassenverband bzw. der Peergroup
- Konfliktmoderationen
- Mitgestaltung des Schulalltags
- Informationsveranstaltungen & Öffentlichkeitsarbeit
- Gemeinwesen- und sozialraumorientierte Arbeit

### **Aktuelle Standorte:**

- Imst seit September 2008
- Jenbach seit April 2011
- Innsbruck seit Jänner 2013
- HTLinn seit September 2014
- Lienz seit Mai 2015
- Nußdorf-Debant seit Mai 2015
- Wörgl seit September 2015
- Kufstein seit September 2015
- Neu-Rum seit April 2016
- Rum seit September 2016
- Telfs seit September 2017

815 Wochenstunden auf 29 Schulsozialarbeiter\_innen (ca. 21,5 Vollzeitäquivalenten) an 32 Schulen (22 NMS, 7 PTS, 1 VS, 1 Sonderschule, 1 HTL) – exkl. Fachbereichsleitung.

### **Statistik 2016/17**

Im vergangenen Schuljahr (2016/17) wurden tirolweit 7336 Beratungen durchgeführt - davon 6265 mit Schüler\_innen und 728 mit Erziehungsberechtigten.

Die Beratungsthemen reichten von Konflikten im Klassenverband oder in der jeweiligen Peergroup, Mobbing, schulischen und familiären Problemen bis hin zu selbstverletzendem Verhalten, häuslicher sowie sexueller Gewalt. Häufig kamen die Schüler\_innen auch bezüglich einer Rechtsauskunft oder Fragen zum Thema Sexualität auf die Schulsozialarbeiter\_innen zu.

Häufige Themen in den Beratungen mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten waren Fragen zur Erziehung, Schul- und/oder Berufslaufbahn.

Des Weiteren war die SCHUSO 1111 Unterrichtseinheiten zu Präventionszwecken oder intervenierend in Klassen tätig. Die Präventionseinheiten widmeten sich den Themen Kinderrechte, Umgang mit neuen Medien, Jugendschutz, Konsum, Gewalt sowie Sexualität und aus gegebenem Anlass auch dem Thema Flucht. Bei den Interventionen ging es meistens um die Verbesserung des Klassenklimas und Mobbing.

### **Finanzierung:**

In der Regel werden 35% durch den jeweiligen Schulerhalter und 65% durch das Land Tirol finanziert. Die SCHUSO HTLinn finanziert sich zu 100% durch Eigenmittel der Schule.

## **SCHUSO-Erfolgsrezept**

- Ein solides Grundkonzept, das fortlaufend adaptiert wird.
- Ausbildung/Profession „Soziale Arbeit“ - es werden ausschließlich Sozialarbeiter\_innen (Absolvent\_innen einer Sozialakademie oder eines FH-Studiengangs „Soziale Arbeit“/„Sozialarbeit“) eingestellt.
- Modell bzw. Trägerschaft – man hat sich bewusst für einen freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe entschieden, da dieses Trägermodell von Expert\_innen aus der Theorie, Forschung und Praxis empfohlen wird.
- Akzeptanz und gegenseitiges Vertrauen – die SCHUSO muss willkommen und von der Schule bzw. der Schulleitung und den Lehrer\_innen gewollt sein.
- Niederschwelligkeit – der leichte Zugang durch ein zentralgelegenes Büro und die Präsenz von Montag bis Freitag.
- Qualitätsmanagement – hohe Standards, professionelles und sicheres Dokumentations- und Statistiksystem, Fortbildungen sowie Arbeitsgruppen zu aktuellen und relevanten Themen, Qualitätskontrolle durch Fachaufsicht und Leitung sowie Evaluationen.
- Transparenz – die Zielgruppe und das relevante Umfeld sowie die Kooperationspartner\_innen wissen, wer wir sind, was wir wie machen und wo unsere Kompetenz endet.
- Engagiertes Personal – unsere Schulsozialarbeiter\_innen sind verlässlich, motiviert und entwickeln sich und somit die SCHUSO fortlaufend weiter: Innovation durch Partizipation.

## **Schulsozialarbeit ist ...**

- ... ein adäquates und zeitgerechtes Helfer\_innensystem im Lebensraum Schule.
- ... eine Entlastung und Unterstützung des Lehrer\_innenkollegiums.
- ... ganzheitliche und nachhaltige Prävention.
- ... eine Entlastung für die Kinder- und Jugendhilfe.
- ... ein Frühwarnsystem.
- ... auf längere Sicht kostensparend.
- ... eine Investition in unsere Kinder und Jugendlichen und somit in unsere Zukunft.

## **Danke**

Wir bedanken und beim Land Tirol, den jeweiligen Schulerhaltern sowie unseren Schulen für das Vertrauen und der Presse für ihr Interesse!

## **Kontakt:**

SCHUSO – Schulsozialarbeit Tirol  
Fachbereichsleitung  
Mag. (FH) Philipp Bechter  
Museumstraße 11  
6020 Innsbruck  
tirol@schuso.at  
0043 699 140 59 270  
www.schuso.at